

Das Forschungsprojekt «Text+Berg digital» benötigt alte SAC-Jahrbücher und Ausgaben der ALPEN.



144 Jahre alpinistische Texte elektronisch

Virtuelle Erschließung der ALPEN

Das Forschungsprojekt «Text+Berg digital» der Universität Zürich erfasst das SAC-Jahrbuch und die ALPEN in digitaler Form. Wer alte Jahrbücher oder ALPEN abgeben möchte kann damit das Projekt unterstützen.

Die Zeitschrift ALPEN hat eine lange Vergangenheit: Seit 1925 spiegelt sie das Geschehen in den Alpen in Reportagen, Aufsätzen, Bildern und vor allem Tourenberichten. Davor existierte bereits seit 1864 das «Jahrbuch des S.A.C.», das inhaltlich ähnlich ausgerichtet war.

Doch so ähnlich die Themen teilweise sind, die Art und Weise, wie über die Berge geschrieben wird, ändert sich im Lauf der Zeit stark. Die Texte stehen in zeitlichen Kontexten, die kulturell, gesellschaftlich und ideologisch geprägt sind. So steht in einem Bericht von 1944 über die Besteigung des Weiss-horns: «Nie habe ich einen Tag in einer so blutig-zerrissenen Wunde erstehen sehen.» (W. Furter in den ALPEN von 1944, S. 50).

Stilistische Eigenheit oder durch den Zeitgeist bedingte Schreibweise? Diesen und ähnlichen Fragen möchte ein Forscherteam an der Universität Zürich im Projekt «Text+Berg digital» nachgehen.



Fotos: Projekt «Text+Berg digital»

Blick in das «Jahrbuch des S.A.C.» von 1901: S. 176/177, Walther Flender: Streifzüge durch Korsika und seine Berge, mit einer Abbildung des Monte Cinto vom Monte Ciuntrone.

Die Initianten Noah Bubenhofer und Martin Volk wollen sämtliche Jahrbücher und ALPEN-Ausgaben scannen und aufbereiten. Das Ziel ist eine Sammlung aller in diesen Publikationen erschienenen Texte, die elektronisch durchsucht und analysiert werden kann. ▲

Red/Noah Bubenhofer

Gesucht: SAC-Jahrbücher und ALPEN

Um das Projekt «Text+Berg digital» zu realisieren, müssen möglichst viele ALPEN- und SAC-Jahrbücher-Bände von 1864 bis in die 90er-Jahre beschafft werden. Denn für ein rasches Scannen müssen die Bände aufgeschnitten werden. Wenn Sie Bände besitzen, die Sie nicht mehr benötigen, freut sich das Projektteam über Ihre Buchspende. Kontakt: Universität Zürich, Deutsches Seminar, Projekt «Text+Berg digital», z. H. Noah Bubenhofer, Schönberggasse 9, 8001 Zürich, Tel. 044 634 25 18, noah.bubenhofer@ds.uzh.ch Mehr Informationen: www.textberg.ch